

# Beilage zu Nr. 129 des Hallischen Tageblattes.

Sonntag den 6. Juni 1869.

## Eine prachtvolle Auswahl

in: **Spitzentüchern** und **Rotonden** von 1 Thlr. 25 Sgr.,  
reichgestickten und glatten weißen **Cachmirtüchern** mit **seidenen Franzen**,  
**elegantem Velour-** und **Cachmirtüchern**  
zu streng realen Preisen bietet mein Lager.

**C. F. Mennicke**, Leipzigerstraße Nr. 100, Ecke an der Ulrichskirche.

### Allerneueste Glücks-Offerte.

Das Spiel der Frankf. Lotterie ist von der Königl. Preuss. Regierung gestattet.

„Gottes Segen bei Cohn!“

Grossartige wiederum mit Gewinnen bedeutend vermehrte Capitalien-Verloosung von über 3 1/2 Millionen.

Die Verloosung garantiert und vollzieht die Staats-Regierung.

Beginn der Ziehung am 11. Juni d. J.

Nur 4 Thlr. oder 2 Thlr. oder 1 Thlr. kostet ein vom Staate garantirtes wirkliches Original-Staats-Loos, (nicht von den verbotenen Promessen) aus meinem Debit und werden diese wirklichen Original-Staats-Loose gegen frankirte Einsendung des Betrages oder gegen Postvorschuss, selbst nach den entferntesten Gegenden von mir versandt.

Es werden nur Gewinne gezogen.

Die Haupt-Gewinne betragen 250.000, 150.000, 100.000, 50.000, 30.000, 2 à 25.000, 2 à 20.000, 2 à 15.000, 2 à 12.500, 4 à 10.000, 3 à 6000, 12 à 5000, 23 à 3750, 105 à 2500, 5 à 1250, 158 à 1000, 14 à 750, 271 à 500, 355 à 250, 21445 à 150, 125, 117, 100, 75, 55, 30.

Gewinnelder und amtliche Ziehungslisten sende meinen Interessenten nach Entscheidung prompt und verschwiegen.

Durch meine von besonderem Glück begünstigten Loose habe meinen Interessenten bereits allein in Deutschland die allerhöchsten Haupttreffer von 300.000, 225.000, 187.500, 152.500, 150.000, 130.000, mehrmals 125.000, mehrmals 100.000, kürzlich schon wieder das grosse Loos von 127.000 und jüngst am 13. Mai schon wieder zwei der grössten Haupt-Gewinne in der Provinz Sachsen ausbezahlt.

**Laz. Sams. Cohn** in Hamburg, Haupt-Compt., Bank- u. Wechsel-Geschäft.

Jede Bestellung auf meine Original-Staats-Loose kann man der Bequemlichkeit halber auch ohne Brief, einfach auf eine jetzt übliche Postkarte machen. Dieses ist gleichzeitig bedeutend billiger als Postvorschuss.

Ich mache besonders darauf aufmerksam, dass nach obiger grossen Capital-Verloosung ein langer Zwischenraum vor Beginn einer neuen eintritt, daher ersuche die sich Interessirenden mir ihre Aufträge jetzt noch rasch einzusenden.

Unterberg Nr. 25.

Tischgäste werden noch angenommen, à Portion 2 Sgr.

Unterberg Nr. 25.

Verlag von G. Emil Barthel in Halle, durch jede Buchhandlung zu beziehen.

Soeben erschien:

Novalis

Gedichte,

herausgegeben von

Willibald Henschlag.

16. 9 1/2 Bog., broch. 10 Sgr., in Leinwand geb. 15 Sgr.

Beste 66 er Brabanter Sardellen, à U. 9 Sgr., 4 U. für 1 R., empfiehlt Gustav Rübemann.

Frische Thüringer Tafelbutter, à U. 9 Sgr., empfiehlt Gustav Rübemann, Königplatz 7.

Beste neue Isländer Seringe, neue saure Gurken. Robert Barth.

### Photographie.

Visitenkarten, unter Garantie der grössten Aehnlichkeit, sowie grössere Bilder und Gruppen liefert sauber und billigt

A. W. Asmann, Geissstrasse 34.

Futter abzulassen H. Sandberg 16.

Meubles jeder Art werden in u. ausser dem Hause bei reeller Bedienung und soliden Preisen reparirt u. aufpolirt Kanzeigasse 3.

Einen Tischlergesellen sucht A. Thiele, lange Gasse 5 b.

Einen Malergehilfen und Lehrling sucht Carl Keller, Maler, Schmeerstrasse 24.

Einen Schuhmacherlehrling sucht Schaal, Rathhausgasse 10.

Ein ordentliches Mädchen mit guten Zeugnis wird gesucht vor dem Steinthor 18 d, part.

Ein Mädchen wird zur Wartung eines Kindes für den Nachmittag gesucht gr. Steinstrasse 21.

Geübte Nähmädchen werden gesucht Rathhausgasse 13, 2 Tr.

Brennarbeiten mit und ohne Kopf werden billig u. sauber gef. v. Frau Treff, Bocksbörner 2.

Eine leichtgehende gute Drehrolle steht zum Gebrauch Hospitalplatz 9.

### Für Damen.

Sollte eine körperlich und geistig wohlgebildete, nicht unermügende Dame gesonnen sein, einen jungen Landwirth mit Grundbesitz (15 Minuten von einer grösseren Stadt gelegen) zu heirathen, so beliebe dieselbe ihre eigenhändig geschriebene Adresse nebst Angabe der näheren Verhältnisse und Beifügung der Photographie unter Bezeichnung B. W. 442 zu richten an die Annoncen-Expedition der Herren Sachse & Co. in Leipzig.

8000 Thlr., 3000 Thlr., 2500 Thlr. und 1000 Thlr. sind — jedoch nur auf pupillarische Sicherheit — zum 1. Juli auszuleihen durch den Rechtsanwalt Krukenberg.

Ein junger Mann wünscht an einigen Abenden der Woche Privatunterricht im kaufm. Rechnen, wie auch in Geographie zu nehmen. Gef. Abr. unter J. # 14 in der Exp. d. Bl. erbeten.

Ein junge Dame von guter Familie, die in der inneren Haushaltung tüchtig Bescheid weiss, wird zur Unterstützung der Hausfrau gesucht. Melbungen werden Domplatz Nr. 9 entgegengenommen.

Ein reinliches Mädchen sucht Aufwartung Unterberg 5, 2 Tr.

Kellner u. Kellnerb., Köchinnen u. Hausm. erh. g. St. d. Fr. Hartmann, Leipzigerstr. 62.

Ein Mädchen von 15 bis 16 J. sucht e. Dienst bei Kinder oder bei e. Paar Leute alter Markt 18.

Ordentl. Mädchen sucht und weist nach Fr. Meerbothe, gr. Branhausgasse 3, 1 Tr.

Eine Aufwartung gesucht. Näheres Leipzigerstrasse 6, Eisenhandlung.

Der bis zum 1. April c. an den Uhrmacher **Lindner** vermietete Laden im Waagegebäude am Markt nebst den bis jetzt mit demselben vermieteten Lokalitäten soll auf sechs Jahre vom 1. October d. J. ab

**Wittwoch den 9. Juni d. J.**

**Vormittags 11 Uhr**

in der Rathsstube unter den in dem Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend vermietet werden.

Halle, den 31. Mai 1869.

**Der Magistrat.**

### Bekanntmachung.

Die Versteigerung der beim unterzeichneten Leih-Amt in den Monaten **April, Mai und Juni 1868** verlehnten resp. erneuerten Pfänder, welche die Pfandnummern von **15,261 bis 30,730** tragen — durchkreuzte hellbraun gedruckte Pfandscheine — findet im Auktions-Lokale des Leih-Amtes am

**Dienstag den 13. Juli cr. und folgende Tage**

von Vormittags 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr statt.

Erneuerungen und Einlösungen der verfallenen Pfänder werden unbedingt nur bis **spätestens den 3. Juli 1869** angenommen.

Halle, den 14. Mai 1869.

**Das Leih-Amt der Stadt Halle.**

### Dankagung.

An einem offenen Schaden am Beine längere Zeit leidend, wandte ich auf Anrathen der Universalseife des Herrn **J. Dschinsky** in Breslau, Carlsplatz 6, nach Vorschrift an und zwar mit dem günstigsten Erfolge, denn die Wunde heilte, nachdem einige Knochensplinter sich ablösten, gänzlich zu, was ich Herrn **J. Dschinsky** in Breslau, Carlsplatz 6, dankbar anerkenne.

Zottwitz bei Orlau, d. 12. April 1869.  
Frau Schmiedemeister **Johanne Wohlfahrt.**

Seit 14 Jahren litt ich in Folge einer Erkältung am **Reißen**. Durch den Verbrauch einiger Flaschen Gesundheitsseife aus der Fabrik des Herrn **J. Dschinsky**, Breslau, Carlsplatz 6, bin ich so weit hergestellt, daß das Uebel fast gänzlich beseitigt ist. Dem Erfinder dieses Mittels innigen Dank.

Kleinzig b. Züllichau, d. 15. Febr. 1869.  
**Mehszak, Brennerei-Inspector.**

**J. Dschinsky's Gesundheits- u. Universal-Seifen** sind in Halle zu haben bei: **A. Henze, Schmeerstr. 36.**

### Segeltuch

in schöner, verber Waare, pro Elle 3 Sgr., **Strohstärke** von 18 Sgr. an, alle Sorten **Planenleinen** in bester Qualität, sowie auch Leinen zum Ausschlagen, Tapezieren u. dergl. empfehlen billigst

**A. Schneider & Co.,** Grajeweg 13, unweit der Klausbrücke.

**Reißpähne**, à Bund 1 Sgr. 3 J., sind noch am Lager bei **Gebr. F. & G. Glitsch.**

## Bilanz des Halleschen Consum-Vereins

(Eingetragene Genossenschaft)

am 3. Januar 1869.

### Passiva.

Mitglieder-Guthaben am 3. Januar 1869	Rp.	580	19	10
Nicht zur Einlösung gebrachte Marken	=	155	1	6
12 Creditoren für entnommene Waaren	=	970	29	5
Sparkasse	=	41	10	—
	Rp.	1748	—	9.

### Activa.

Gewinn- und Verlust-Conto	Rp.	150	—	—
Inventurbestand des Waaren-Geschäfts	=	892	2	1
Inventar des Utensilien-Conto	=	316	21	9
Guthaben beim Halleschen Bank-Verein	=	305	5	—
Cassa-Bestand	=	84	1	11
	Rp.	1748	—	9.

Am 3. Januar waren 262 Mitglieder.

**Der Vorstand.**

### Gerichtlicher Ausverkauf.

Am Montag den 7. d. Mts. und den folgenden Tagen wird der Ausverkauf des zur **J. Dufart'schen** Concursmasse von hier gehörigen **Tapeten-Lagers** zu billigen Preisen gegen baare Zahlung in Preuß. Cour. fortgesetzt. Der Ausverkauf findet im **Dufart'schen** Geschäftslocale, gr. Märkerstraße Nr. 21, Vormittags von 8—12 Uhr und Nachm. von 2—6 Uhr statt.

**Fr. Herm. Keil,**

Halle a. d. S.

Verwalter der **J. Dufart'schen** Concursmasse.

### Wiederholte Aufforderung.

Diejenigen, welche dem **Kürschnermeister Ernst Lauterbahn** hieselbst Pelzfachen zur Conservirung übergeben haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben am 7. und 8. Juni cr. Vormittags zwischen 10—12 Uhr u. Nachmittags zwischen 3—5 Uhr gegen Rückgabe der Conservirungsscheine im früheren **Lauterbahn'schen** Laden Leipzigerstraße Nr. 3 in Empfang zu nehmen, widrigenfalls über diese Pelzfachen zu Gunsten der Concursmasse verfügt werden wird.

**Fr. Herm. Keil,**

Halle a/S.

Verwalter der **Lauterbahn'schen** Concursmasse.

**Eisenbahnschienen zu Bauzwecken, ausgefucht in allen Höhen, ganzen u. geschlagenen Längen, — freischen engl. Portland-Cement in Tonnen und aus-gewogen am billigsten bei**

**H. A. Pürsche.**

**Alte u. neue schmiedeeiserne Abfälle, Zink, Blei, Messing, Kupfer, Zinn etc. kauft zu den höchsten Preisen gegen baar**

**H. A. Pürsche.**

**Für Hornabfälle in festen Stücken, trocken und knochenfrei, à 1/2 Sgr. p. U., in Centnern höhere Preise, zahlt**

**H. A. Pürsche.**

Ca. 70 Schock **Schiffszwecken** in Längen von 6—12" chl. à 12 1/2 — 15 Sgr. p. Schock, für **Bauunternehmer** besonders geeignet, bei

**H. A. Pürsche.**

**Giftfreies Fliegenpapier** en gros & en détail bei **Robert Müller, alter Markt.**

**Das Haus Weingärten Nr. 1, freundlich gelegen und rentabel, hat preiswerth zu verkaufen**

**K. Zabel, Zimmermeister.**

**Einige Sopha, dauerhaft gearbeitet, wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen bei**

**C. Maseberg, gr. Ulrichsstraße 9.**

**Von der Domingo-Cigarre Nr. 6, à Mille 10 Thlr., 8 St. 2 Sgr. 6 Pf., kommt jetzt wieder ein größerer Posten in den dunkleren, kräftigen Farben zum Verkauf.**

**H. N. Regel, Leipzigerstraße 106.**

**Steinkohlen, Braunkohlen, Briquetts und Brennholz** in ganzen Klästern und kleingemacht, deren große Bestände durch stetige Zufuhr ergänzt, auch auf Bestellung in beliebiger Quantität und in ganzen Lohris ins Haus geliefert werden, empfiehlt bei billigster Preisberechnung **Fr. Krüger, Geiststraße 42.**

### Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt der Specialarzt für Epilepsie **Dr. O. Killisch** in Berlin, jetzt Mittelstraße Nr. 6. — Auswärtige brieflich. Schon über Hundert geheilt.

**Weissen flüssigen Leim** von **Ed. Gau-** bin in Paris offeriren in Flaschen zu 4 u. 8 Sgr. **Selmbold & Co.**

Saure Milch kl. Märkerstraße 9.

Eine gute Gaitarre ist zu verk. Unterberg 5.



# Jaquettes, Talmas, Beduinen

in Wolle und Seide

verkaufe ich, um damit gänzlich zu räumen, von heute an zu bedeutend herabgesetzten Preisen.  
Sämmtliche Sachen sind sehr solid und elegant gearbeitet und aus den besten Stoffen angefertigt, die Auswahl noch groß.  
**C. F. Mennicke, Leipzigerstraße Nr. 100, Ecke an der Ulrichskirche.**

Zum Unterricht einer Nachhilfe-Stunde täglich im Rechnen und Schreiben sucht Schmeerstraße Nr. 41.

Ausdrücklich bemerke, daß das Spielen sämtlicher Staatslotterien Königreich Preußen erlaubt ist.

## Glück auf!! Thaler 100,000 bares Geld

sowie weitere Hauptpreise von ev. Thlr. 60,000, 40,000, 20,000, 12,000, 2mal 10,000, 2mal 8000, 2mal 6000, 2mal 5000, 4mal 4000, 3mal 2500, 12mal 2000, 23mal 1500, 105mal 1000 zc. zc. bis abwärts 12 Thaler müssen gewonnen werden in der von der Regierung genehmigten Lotterie.

Das Gewinnverhältniß ist ein so günstiges, daß 22,400 Loose mit einem der obigen Preise zum Vorschein kommen müssen. Die Gewinne werden sofort nach Entscheidung ausbezahlt.

Die Gewinnziehungen beginnen schon am 10. und 11. Juni und empfiehlt hiezu gegen Einsendung, Posteingahlung oder Nachnahme des Betrages Ganze Loose à 4 Thaler, Halbe à 2 Thaler, Viertel à 1 Thaler. (Pläne und Listen pünktlich.) Die allbekannte Glücks-Collecte von

**Gustav Schwarzschild, in Hamburg.**

„Pünktliche verschwiegene Bedienung.“

**Vollsaftigen großlöchrigen pikanten Schweizer Käse,**  
**weichen Limburger Käse, pro Pfund 3 Sgr.,**

**neue Heringe, 2 Stück 3 Pfennige,**  
**fließend fette Isländer Heringe, äußerst delikate, billigt bei**

**C. Müller.**



## Erdbeerbowle,



täglich frisch auf Eis, die Flasche 10 Sgr., der große  
Humpen 4 Sgr., empfiehlt die Weinhandlung von  
**Jacob Broich.**

Ein Paar ruhige Leute suchen zum 1. October ein Logis, Parterre oder 1 Tr., von 2 St., 2 K., K. u. Zubehör. Auskunft gr. Ulrichsstraße 21, im Laden.

**Gesucht** Wohnung in der Nähe des Marktes von einem soliden Miether bis gegen 40  $\frac{1}{2}$  Offerten niederzulegen Mittelstraße 8.

Ein Logis für 40  $\frac{1}{2}$  ist 1. Juli zu beziehen Unterberg 5.

**Alter Markt Nr. 36** ist zum 1. Oktbr. a. c. eine Wohnung, 3 Stuben nebst Zubehör, für 120  $\frac{1}{2}$  pro anno zu vermieten.

Herrsch. Logis v. 2 bis 5 St. u. Zubeh. 1. Juli resp. 1. October zu beziehen Niemeierstraße 4. 1 K. St., 2 Kamm. zu verm. an d. Halle 15.

Eine Kellertube zum 1. Juli vermietet Landwehrstraße 5, der Hausmann.

Ein Viktualien-Geschäft mit Wohnung ist zu vermieten. Zu erfragen gr. Ulrichsstraße 26, im Keller.

Ein hohes Parterre von 2 Stuben, 3 Kammern und Zubehör mit Pferdestall, Remise und großen Futterböden, auch sehr passend zu Niederlagerräumen, ist zu vermieten und 1. October zu beziehen. Näheres Blücherstraße 2, im Hofe.

Eine feine Wohnung mit Gartenbenutzung für 170  $\frac{1}{2}$  pro anno ist 1. October zu beziehen. Näheres Töpferplan 1, parterre.

Das vom Herrn Prof. **Olshausen** bewohnte Logis ist zum 1. Juli oder 1. October d. J. anderweitig zu vermieten. Mietpreis 300  $\frac{1}{2}$

**Königsstraße 38** ist die **Bel-Stage** wegen Versetzung des Herrn **Steuerinspector Souchon** zu vermieten und zum 1. October oder auch früher zu beziehen.

Eine Kammer mit Bett an ein ordentl. Mädchen zu vermieten. Zu erst. in d. Exp. d. Bl. 2 freundl. Zimmer, 1 Treppe hoch, Straßenfront, sind mit oder ohne Möbel zum 1. Juli o. zu vermieten ll. Ulrichsstraße 9.

Ein ordentliches, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für Küche und Haus wird sofort gesucht gr. Ulrichsstraße 61, 2 Tr.

Ein Logis von 2 St., 2 K., K. u. f. w. sofort zu verm. u. 1. Juli zu beziehen Lindenstraße 10.

Eine Stube und Kammer ist zum 1. Juli zu beziehen gr. Schloßgasse 8.

Ein Souterrain, worin bis jetzt Viktualienhandel betrieben, ist zu dem Preise von 40  $\frac{1}{2}$  zu vermieten. 1 Wohnung zu 40  $\frac{1}{2}$  zu vermieten Mühlberg 1.

Eine Stube zu vermieten Schulberg 7.

Eine freundl. Stube mit oder ohne Möbel kann sof. od. später bezogen werden Taubengasse 3.

Fein möblirte Stuben sind sofort zu beziehen gr. Ulrichsstraße 50, 2 Tr.

Eine gut möbl. Stube u. Kammer ist sofort zu vermieten am Markt, Bärngasse 1, 1 Tr.

Eine freundl. möbl. Stube, Bel-Stage, vornheraus, ist zu verm. Barfüßerstraße 16, 1 Tr.

Eine möblirte Stube mit Kammer, in d. Nähe des Waisenhauses, ist an einen einzelnen Herrn zu vermieten Moritzwinger 11.

Anst. Schlafstelle m. Kost Kanzleigasse 4.

Schlafft. m. Kost Ober-Leipzigerstr. 57, Hof 2 Tr.

Anst. Schlafft. gr. Ulrichsstr. 61, Hof 1 Tr.

Schlaffstellen offen Mauergasse 9.

Schlafft. mit Kost Blücherstraße 4, 2 Tr. l.

Schlafft. mit K. Leipzigerstr. 44, Souterrain.

Anst. Herren f. Logis gr. Brauhausgasse 19, 1 Tr.

Anst. Schlafft. mit Kost Trödel 18, 1 Tr.

Verl. 1 gr. Schlüssel gr. Wallstr. 44, part.

Möbl. St. u. K. zu vermieten gr. Steinstr. 55

Anst. Schlaffstellen Mittelstraße 4, Hof 1 Tr. v

Den in ein mit A. gez. Wischtuch eingewickelten Schlüssel, welcher am Mittwoch Abend 10 Uhr in der gr. Ulrichsstr. aufgehoben wurde, gegen Bel. abzugeben gr. Ulrichsstraße 8, 2 Tr.

## Familien-Nachrichten.

### Todes-Anzeige.

Heute Morgen als den 4. Juni starb nach schweren Leiden unsere gute Mutter und Großmutter **Philippine Bernack** geb. **Knoche**. Dieses zeigen statt besonderer Meldung an **die trauernden Hinterbliebenen.**

Gestern Abend 6 Uhr verschied nach langen und schweren Leiden unser guter Gatte, Vater und Schwager, der Oberschaffner **Fr. Müller**, in seinem 55. Lebensjahre. Diese Trauernachricht widmen allen Verwandten und Bekannten **die trauernden Hinterbliebenen.** Halle, den 4. Juni 1869.